Gastern stellt sich vor ...

Die Marktgemeinde Gastern liegt im nördlichen Waldviertel in einer reizvollen typischen Waldviertler Hügellandschaft mit einer Seehöhe von 479 bis 613 m. Die Fläche der Marktgemeinde umfasst 24,97 Quadratkilometer. **Gastern ist nach dem Stift Garsten in Oberösterreich benannt und wurde 1177 erstmals urkundlich erwähnt.** 1931 wurde der Ort zum **Markt** erhoben. Die nach den Gemeindezusammenlegungen in den Jahren 1967 und 1972 aus den Katastralgemeinden Frühwärts, Garolden, Gastern, Immenschlag, Kleinmotten mit Grünau, Alm und Steinwand, Kleinzwettl, Ruders, Weissenbach und Wiesmaden bestehende Gemeinde umfasst ca. 560 Häuser mit 1230 Einwohnern. Der Gemeindehauptort Gastern hat 140 Häuser, 350 Einwohner und liegt auf 504 m Seehöhe.

In der Ortsmitte befindet sich das in den Jahren 1967 bis 1970 erbaute **Amtsgebäude** wo Gemeindeamt, Bürgerservice/Post Partner, Raiffeisenbank, eine Arztpraxis, die Feuerwehr und acht Wohnungen untergebracht sind. Das Gebäude wurde in den Jahren 2014 und 2015 mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet und an ein Bio Fernwärme Micro-Heizwerk angeschlossen.

Durch den Ankauf eines leerstehenden Betriebsgebäudes im Jahre 1986 wurde ein **Bauhof** für die Gemeinde geschaffen und mit den zeitgemäßen und erforderlichen Einrichtungen, Maschinen und Geräten ausgestattet.

Die **Volksschule** wurde 1899 errichtet, in den Jahren 1974/75 umgebaut und mit einem Turnsaal versehen. In den Jahren 2014 und 2015 wurden der Turnsaal und das Volksschulgebäude vollständig renoviert.

Der seit 1978 bestehende **NÖ Landes-Kindergarten** wurde 1996/97 weitestgehend umgebaut und auf einen modernen zweigruppigen Kindergarten erweitert. Die Gartenanlage wurde 2015 und 2016 neu gestaltet und umgebaut.

Im Jahr 2008 wurde das neu errichtete **Kommunalzentrum** offiziell eröffnet und gesegnet. In diesem Gebäude befinden sich ein Veranstaltungssaal der Marktgemeinde Gastern, Räume für die Musikschule, ein Wirtshaus, ein Cafe und ein Lebensmittelgeschäft.

Die Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“ errichtete in den Jahren 2012 und 2013 eine **Wohnhausanlage** mit 6 Wohneinheiten in der Teichsiedlung der Gemeinde Gastern.

Die **Pfarrkirche Gastern** wurde in den Jahren 1904 bis 1906 in neuromanischem Stil erbaut und dem **Heiligen Martin** geweiht. Roh behauene Steine aus Granit prägen das äußere Bild der Kirche und vermitteln den Eindruck herber Schönheit. Als besondere Sehenswürdigkeiten sind die **700 Jahre alte Wehrkirche zum Hl. Jakobus in Kleinzwettl**, die mit ihrem darunter befindlichen Erdstall ein echtes kunsthistorisches Juwel darstellt und die **gotische Filialkirche zum Hl. Andreas in Weissenbach** zu nennen. Diese drei Bauwerke sind denkmalgeschützt.

Die **vier Freiwilligen Feuerwehren** Gastern, Frühwärts, Kleinzwettl und Weissenbach verfügen über zeitgemäße Fahrzeuge und Geräte und über sehr gut ausgebildete Mannschaften.

Vorwiegend zur Unterbringung von **Feuerwehreinrichtungen**, jedoch auch zur Schaffung von Ortszentren und Treffs für die Ortsbewohner wurden in den Orten Kleinzwettl von 1991 bis 1994 und in Frühwärts von 1994 bis 1997 neue, geräumige Feuerwehrhäuser errichtet, wobei die Arbeitsleistungen weitestgehend von den Feuerwehrmitgliedern erbracht und von den Feuerwehren auch finanzielle Beiträge geleistet wurden. Die Errichtung von Ortszentren wurden vor allem wegen der Auflassung der Gasthäuser in den Ortschaften aktuell. Umgebaut und erweitert wurden auch das Feuerwehrhaus in Weissenbach und die Räume des im Gemeindehaus in Gastern untergebrachten Feuerwehrhauses Gastern.

In der Marktgemeinde Gastern befinden sich **mehr als 30 Betriebe**. Die Firma Pro Pet Austria Heimtiernahrung GmbH ist der größte Arbeitgeber in der Gemeinde und in der Region.

Sehr rege ist das **Vereinsleben in der Marktgemeinde Gastern.**

Die **Singgemeinschaft Gastern** wurde im Jahre 1978 gegründet und ist weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt. Der Chor wirkt bei kirchlichen und weltlichen Festen gestaltend mit und veranstaltet Liederabende und Weihnachtssingen.

Der **Union Sportverein Gastern** wurde 1982 gegründet und umfasst die Sektionen Fußball, Turnen und Tennis. 2015 wurde ein eigenständiger Verein von der Sektion Tennis gegründet, mit dem Namen **Union Tennis Gastern**.

In den Jahren 1986 bis 1988 wurden ein neuer **Sportplatz** und mit vielen Arbeitsleistungen des **USV-Gastern** ein Sporthaus errichtet. Die schöne Sportanlage konnte 1991 um zwei Tennisplätze und einem Sporthauszubau erweitert und ergänzt werden. Weiters wurde eine Zuschauertribüne und ein Tennis-Vereinshaus erbaut und ergänzen somit die Sportanlage.

Die **Gemeindejugend Gastern**, der **Elternverein der Volksschule**, der **Seniorenbund** und die **Theatergruppe Gastern** sind ebenfalls sehr bemüht aktiv am Vereinsleben teilzunehmen.

Um die **Gestaltung und Verschönerung der Ortschaften und um kulturelle Aktivitäten** und Veranstaltungen bemühen sich der Verschönerungs- und Dorferneuerungsverein Gastern, Frühwärts und Kleinmotten. Der Verschönerungsverein Kleinzwettl, Grünau und Garolden, der Dorferneuerungs-verein Ruders und Wiesmaden, sowie die Dorfgemeinschaft Immenschlag.

Speziell um die Gestaltung und Verschönerung des Ortsbildes im Ort Gastern hat sich der 1976 gegründete Verschönerungsverein Gastern (2003 auf **Verschönerungs- und Dorferneuerungsverein Gastern** umbenannt) große Verdienste erworben und die Bewohner des Ortes zur aktiven Mitarbeit motiviert. Fast alle Häuser und Vorgärten wurden einer gründlichen Sanierung unterzogen und werden sorgfältig instandgehalten. Ein besonderes Augenmerk wird auf den Blumenschmuck gelegt. Die doch recht umfangreichen öffentlichen Plätze und Anlagen werden von den sehr aktiven Mitgliedern des Verschönerungsvereines gestaltet und gepflegt. Große Beachtung wird auch der Sauberkeit des Ortes geschenkt. Im Jahre 1981 nahm Gastern erstmals an der Aktion **"Niederösterreich im Blumenschmuck"** Teil und konnte gleich auf Anhieb in der Gruppe 1 - Orte bis 800 Einwohner, den 3. Platz im Waldviertel und den 4. Platz im Land Niederösterreich erreichen. Die intensive Weiterarbeit wurde im Jahr 1982 durch den 1. Platz im Waldviertel und erstmals durch den Landessieg in dieser Gruppe belohnt. Nach den jeweils dreijährigen vorgeschriebenen Pausen konnte Gastern in den Jahren 1986 und 1990 wieder den 1. Platz in Niederösterreich erringen, belegte - wiederum nach der vorgeschriebenen 3-jährigen Wartezeit - im Jahr 1994 den 2. Platz im Lande und wurde 1995 wieder 1. der Gruppe I im Waldviertel und zum vierten Mal Landessieger. Die nächste Teilnahme im Jahr 1999 brachte bei dieser Aktion, die nun "Blühendes Niederösterreich" heißt, den 1. Platz im Waldviertel und den 2. Platz im Bundesland Niederösterreich ein.

In schöner, sonniger Lage errichtete die Gemeinde im Jahre 1996 in Ruders einen **Landschafts- und Erholungsteich**. Zu dieser sehr gut gelungenen und allgemein beliebten Teichanlage wurde in den darauffolgenden Jahren mit sehr engagierter Mitarbeit und Umfang reichen Eigenleistungen des Dorferneuerungsvereines Ruders ein Gemeinschaftshaus gebaut, das sowohl den örtlichen Bedürfnissen als auch den Wünschen der zahlreichen Gäste voll entspricht.